

Der Hessische Landesverband im Bundesverband deutscher Schwimmmeister hat sich neu aufgestellt.

In Staufenberg fand dieser Tage die Jahresfachtagung der in Hessen organisierten „Fachangestellten, beziehungsweise Meister für Bäderbetriebe“ sprich „Schwimmmeister“ statt.

Die Firma Künzel informierte zu Beginn über ihr neues Produkt „PureFlow“. Im Bereich von Industrie und Wasseraufbereitung soll ein Faserstoff auch in Schwimmbädern neue Möglichkeiten in der Filtertechnik bieten.

Eine gesetzlich vorgeschriebene Gefahrstoffschulung rund um das Desinfektionsmittel Chlor bildete den zweiten Teil der Fachtagung. Dieser Lehrgang soll die Sicherheit im Umgang mit den unterschiedlichen Chlorungsverfahren in den Schwimmbädern erhöhen. Er gibt Einblick in die technischen Anforderungen und Funktionen, den Vorschriften der Berufsgenossenschaften und des TÜVs, wie auch über den Eigenschutz. Dieses Wissen muss jährlich von den Fachangestellten erneuert und nachgewiesen werden.

Der Nachmittag war bestimmt von der Jahreshauptversammlung des Hessischen Landesverbandes deutscher Schwimmmeister. Horst Lothar Knötig als Vorsitzender informierte die Anwesenden über das zurückliegende Geschäftsjahr.

Das sich Veränderungen abzeichnen, wurde deutlich, als der im letzten Jahr für die Jugendarbeit eingesetzte Jan Norwig seine Arbeit vorstellte. Er zeichnet vor allem für den neuen Internetauftritt des Landesverbandes und für ein erweitertes Schulungsprogramm mit dem Augenmerk auf Auszubildende und junge Gesellen. Themen wie Recht und Verwaltung, Animationsprogramme rund um Aquafitness, Kinderveranstaltungen oder im Sauna- und Wellnessbereich bestimmen auch in diesem Jahr den Lehrgangskalender.

Der Geschäftsführer Michael Schad in seiner Funktion als Schatzmeister machte in seinem Geschäftsbericht deutlich, wie wichtig solche Ausbildungsprogramme sind und deren Refinanzierung über kostenpflichtige Schulungen. Hier forderte er auch einmal mehr eine bessere Verknüpfung von Schule, Ausbildungsbetrieben, IHK und den Berufsverbänden um besonders den Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Beim entlasteten Vorstand bedankte er sich für die gute ehrenamtliche Zusammenarbeit der vergangenen Jahre mit österlicher Schokolade und gratulierte dem frischgebackenen Meister für Bäderbetriebe Jan Norwig für die am selben Tag bestandene Prüfung.

Das eine Neuausrichtung des Hessischen Vorstandes anstand, machte nicht nur der bis zum letzten Platz besetzte Tagungsraum deutlich, sondern auch, dass neben dem Präsidenten des Bundesverbandes Peter Harzheim, der Bundesgeschäftsführerin Bärbel Pulver, auch der Ehrenpräsident Paul Bröcher den Weg von Wesseling nach Staufenberg gefunden hatten. Peter Harzheim übernahm die Wahlleitung für die anstehende Neuwahl.

In geheimer Wahl wurde Michaela Fisseler-Weinrich, Bäderbetriebsleiterin in Baunatal, als neue Vorsitzende und Jan Norwig als Vize gewählt. Einstimmig wurde Michael Schad, Betriebsleiter im Familienbad Biebental, als Geschäftsführer im Amt bestätigt. Ergänzt wird der neue Vorstand durch die Beisitzer Anja Sattler, Bäderbetriebe Hanau und Maximilian Farber, Schwimmbäder Friedrichdorf. Durch diese Neuwahl hat sich der Vorstand nicht nur verkleinert, sondern auch erheblich verjüngt.

Der ausgeschiedene Vorsitzende Horst Lothar Knötig wurde anschließend vom Präsidenten Peter Harzheim zum Ehrenmitglied des Berufsverbandes ernannt und für seine über 40 jährige Mitgliedschaft und der Mitarbeit im Bundesbeirat geehrt.

Der neue geschäftsführende Vorstand des Landesverbandes Hessen Michaela Fisseler-Weinrich und Michael Schad ernannten „ihren Horst“, nach Zustimmung der Mitgliederversammlung, mit einer zweiten Ehrung zum Ehrenvorsitzenden.

*Bild: v.l. Horst Lothar Knötig, Maximilian Farber, Anja Sattler, Jan Norwig, Michaela Fisseler- Weinrich und Michael Schad*